

In der Krise informiert sein

Geräte wie **TV**, **Computer** oder **Telefon** können aus verschiedenen Gründen ausfallen. Wenn der Strom ausfällt, können Sie Ihre Geräte nicht laden oder nutzen. Ein Cyberangriff, ein Sturm oder Sabotage kann auch das Mobilfunknetz oder den Zugang zum **Internet** beeinträchtigen. In dem Fall kann man mit dem Mobiltelefon nicht mehr telefonieren, Nachrichten versenden oder das Internet nutzen.

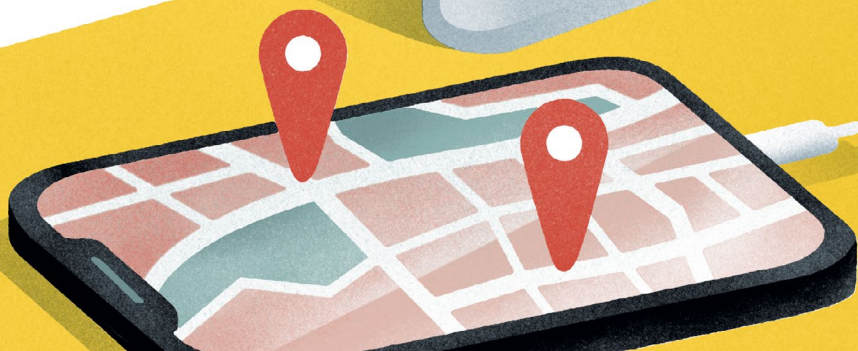
So können Sie sich vorbereiten

Kontakte: Eine ausgedruckte oder handschriftliche Liste mit wichtigen Nummern hilft, wenn Sie nicht auf Ihre digital gespeicherten Kontakte zugreifen können.

Powerbank: Eine Powerbank ist ein wieder aufladbarer Akku, an den verschiedene Geräte angeschlossen werden können. Mit einer Powerbank können Sie zum Beispiel Ihr Mobiltelefon oder einen Laptop bei Stromausfall laden.

Tipp

Viele Online-Karten können heruntergeladen und offline genutzt werden. Sie können bei der Orientierung helfen, falls Sie keinen Internetzugang haben.



Hier gibt es im Notfall Infos und Hilfe

Anlaufstellen kennen: Es ist hilfreich zu wissen, wo Sie sich im Notfall vor Ort informieren können (zum Beispiel Rathäuser oder Notfalltreffpunkte).

Hilfe im Notfall: Wenn die Notruf-Nummern 110 und 112 nicht mehr funktionieren, gehen Sie bei einem Notfall, wenn möglich, zur nächsten Polizeiwache oder ins Krankenhaus.

Unterstützen Sie andere, indem Sie die Informationen der Behörden weitergeben.

Informationen per Radio

Infos auch bei Ausfall von Mobilfunknetz und Internet

Wenn Mobilfunknetz und Internet nicht mehr funktionieren, fallen auch Warn-Apps oder Handy-Warnungen aus. Radiosender funktionieren aber auch dann noch. Daher ist ein Radio in Notfällen und Krisen wichtig.

Infos auch bei Stromausfall

Bei einem Stromausfall funktionieren Auto- oder Kurbelradios sowie batteriebetriebene Radios, da sie keinen Strom aus der Steckdose benötigen.

